

Heimatbund ruft nach Ortschronisten

Hobbyforscher sammeln alles für die Nachwelt



Herbert Wantikow.

P archim / Beckenthin - Vor kurzem fand in Beckenthin bei R a t z e b u r g zwischen Mitgliedern des Heimatbundes Parchim und der Arbeitsgemeinschaft für Archiv-Museum-Chronik in Schleswig-

Holstein ein Informationsaustausch statt. Vom Heimatbund Parchim waren Herr Wantikow aus Herzfeld, Herr Klawuhn aus Rom und aus Parchim Herr Dr. Kagal und Herr Keuthe beteiligt. Von der Förderung des alternativen Lebens in Gnevsdorf beteiligte sich Herr Albrecht. Burghard Keuthe, Vorsitzender des Heimatbundes Parchim e. V., berichtet über diese Veranstaltung: „In dem mehrstündigen Informationsaustausch ging es um Fragen der Regionalgeschichte und Chronikarbeit. Wir mußten feststellen, daß es bis dahin einige Unterschiede in der Erarbeitung und Führung von Ortschroniken gab. In Schleswig-Holstein arbeitete man in der Vergangenheit auf diesem Gebiet vorwiegend professionell. Hatte eine Gemeinde die Absicht, aus Gründen eines Jubiläums eine Ortschronik zu erstellen, wurde ein Berufshistoriker damit beauftragt. Gemeinden mit

Einwohnerzahlen von 500 Personen gaben dann etwa 100 000 DM für die Erstellung von Chroniken in Buchform aus. Wie bescheiden nehmen sich dagegen die Aufwendungen aus, die gegenwärtig durch mecklenburgische Gemeinden für solche Festschriften zur Verfügung gestellt werden können. Doch neben den Profis existieren auch sogenannte „Barfußhistoriker“, die der Ortsgeschichte als Hobby nachgehen, um

sie der Nachwelt zu überliefern. Das ist sowohl in Schleswig-Holstein wie in Mecklenburg-Vorpommern gleich. Unscheinbare Dokumente, Aufzeichnungen, Listen, Nachweise über Vereinstätigkeiten, LPG- und Betriebschroniken können für den Regionalforscher von unschätzbarem Wert sein.

Nachdem es in den letzten Jahren um die Chronisten recht still geworden war, ist es höchste Zeit, diesem Zweig des Geschichtswesens wieder die entsprechende Aufmerksamkeit zu schenken. Das war auch die einstimmige Meinung aller an der Zusammenkunft beteiligten Personen.“

Die Ländliche Erwachsenenbildung in Parchim wird darum im Monat Mai eine Informationsveranstaltung mit den derzeitigen Ortschronisten durchführen, bei der der zukünftige Rahmen einer Weiterbildung abgesteckt werden soll. SVZ veröffentlicht den Termin. Zu dieser Veranstaltung sind auch alle eingeladen, die sich im Rahmen von ABM mit der Heimatgeschichte beschäftigen bzw. die in diesem Bereich eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung finden möchten. „Wir würden uns freuen, wenn nicht nur aus dem jetzigen Kreis Parchim, sondern aus dem zukünftigen Großkreis Teilnahme-meldungen eingehen“, erhoffen sich die Organisatoren.

Wer sich bereits jetzt entschließen kann, sollte die LEB Parchim (Mauerstraße 25, Telefon 25 59, Dr. Kagal) anrufen.



Ein Stück Heimatgeschichte für immer festgehalten: Diese Chronik von Burghard Keuthe entstand zur 650-Jahr-Feier von Meierstorf im Jahre 1993.

SVZ 12494